

An den geschäftsführenden Landesvorstand
der WASG Mecklenburg-Vorpommern

mit der Bitte um Weiterleitung
an die Mitglieder des Landesverbandes der WASG

Schwerin, 6. Dezember 05

Liebe Mitglieder der WASG in M-V,

eure Urabstimmung zur Frage der Zusammenarbeit mit der Linkspartei.PDS im Hinblick auf die Landtagswahlen 2006 ist abgeschlossen. Die Teilnahme an der Abstimmung, das Ergebnis und die Mitteilungen über die Sitzung des Landesvorstandes vom Montag stimmen mich leider nicht zuversichtlich.

Am kommenden Wochenende findet in Dresden der Bundesparteitag der Linkspartei. statt. Auf diesem Parteitag sollen weitere Schritte der Zusammenarbeit beraten werden. Was soll ich den Delegierten über den Stand in M-V berichten? Dass die Türen zugeschlagen sind?

Das kann es nicht sein. Nicht im Interesse der Wählerinnen und Wähler, die uns bei den Bundestagswahlen ihre Stimme gaben. Nicht im Interesse der Arbeit unserer Bundestagsfraktion. Und auch nicht im Interesse unserer Zusammenarbeit.

Ich biete euch daher nochmals an, vorurteilsfrei über die Ergebnisse unserer Arbeit zu diskutieren, die Wahlziele für 2006 inhaltlich und personell gemeinsam vorzubereiten und den Parteibildungsprozess aus M-V heraus offensiv voranzutreiben.

Ultimative Forderungen, wie aus der Fragestellung zur Urabstimmung ableitbar, sind dabei wenig hilfreich. So ist mir der Stempel "neoliberal" zu aufgesetzt. Das habe ich versucht, auf eurem letzten Parteitag zu verdeutlichen. Ebenfalls, dass die Auseinandersetzungen über die Ergebnisse der Regierungsbeteiligung bei uns natürlicher Bestandteil der Arbeit sind.

Meine nochmalige Bitte ist also:

Lasst uns den im Sommer 2005 eingeschlagenen Weg gemeinsam weiter gehen! Die Weichenstellungen aber müssen wir jetzt vornehmen. Die Klausur meines Landesvorstandes wird im Dezember wichtige Entscheidungen zur Wahlvorbereitung treffen. Es wäre gut, wenn wir bis dahin klare Signale hätten!

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ritter